



Eine lokale Kultur des Wiederverwendens und Reparierens schaffen

Unsere Beziehung zu Elektro- und Elektronikaltgeräten überdenken

Wir haben bereits untersucht, warum wir unsere [Beziehung zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten](#) (WEEE) überdenken sollten, und uns [inspirierende Praktiken in ganz Europa](#) angesehen, von Anreizen für Reparatur und Wiederverwendung bis hin zu Netzwerken, die Geräte überholen und an Schulen und Vereine weitergeben.

Eine wichtige Erkenntnis zeigt sich dabei: **lokale Räume machen den Unterschied**. Ein Ort in der Nachbarschaft, an dem man Rat, Werkzeug oder Unterstützung bekommt, kann entscheiden, ob ein Gegenstand weggeworfen wird oder ein zweites Leben erhält.

Gemeinschaftsräume, die einen Unterschied machen

Repair-Cafés, Secondhand-Läden, Bibliotheken für Gegenstände, Wiederverwendungszentren und sogar Fahrrad-Reparaturcafés sind mehr als nur Dienstleister. Sie:

- **Vermeiden Abfall**, indem sie Gegenständen ein zweites Leben geben
- **Teilen Fähigkeiten**, die Menschen befähigen
- **Stärken Gemeinschaften**, indem sie Orte schaffen, an denen Menschen sich treffen, lernen und zusammenarbeiten

Diese Räume werden zu Wahrzeichen der Kreislaufwirtschaft und beweisen, dass Wiederverwendung nicht nur praktisch, sondern auch sozial und kreativ ist.

Was ist ein Repair Café?

Ein Repair Café ist ein gemeinschaftlich geführter Ort, an dem Menschen kaputte Gegenstände gemeinsam reparieren können. Dabei geht es nicht nur um Elektronik, Kleidung oder Fahrräder, sondern auch um:

- Geld und Ressourcen sparen
- Abfall reduzieren und Produktlebensdauer verlängern
- Neue Fähigkeiten erlernen und Selbstvertrauen stärken
- Kreativität und Innovation fördern

Je nach Ausrichtung können die angebotenen Services Nähen, Löten, Holzarbeiten oder Elektroreparaturen umfassen. Der eigentliche Wert liegt jedoch in der Zusammenarbeit und im Wissensaustausch.

Wie man ein Repair Café in 10 Schritten startet

Die Gründung eines Repair Cafés ist eine wirkungsvolle Möglichkeit, Nachhaltigkeit und gemeinschaftliches Handeln zu fördern. Hier ist ein Leitfaden:

- 1. Bedarf der Gemeinschaft ermitteln:** Umfragen oder lokale Veranstaltungen helfen, Interessen und Nachfrage zu erkennen.
- 2. Freiwillige gewinnen:** Engagierte Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten, von Profis bis zu DIY-Hobbyisten, einbinden.
- 3. Ort finden:** Gemeindesäle, Schulen, Sozialzentren oder sogar eine Garage eignen sich.
- 4. Café ausstatten:** Werkzeuge über Spenden oder Beiträge der Gemeinschaft beschaffen.
- 5. Organisation aufstellen:** Rollen, Verantwortlichkeiten und Wege zur Kontinuität festlegen.
- 6. Veranstaltungen organisieren:** Tage der offenen Tür und Workshops locken neue Besucher:innen.
- 7. Bildung anbieten:** Workshops und Trainings für den Wissenstransfer durchführen.
- 8. Bewerben:** Social Media, Poster und lokale Presse nutzen, um Aufmerksamkeit zu erzeugen.
- 9. Kooperationen eingehen:** Mit Schulen, Vereinen, Geschäften und anderen lokalen Akteur:innen zusammenarbeiten.
- 10. Engagement aufrechterhalten:** Regelmäßige Events, Updates und Öffentlichkeitsarbeit sichern die Beteiligung.

Die [Kickstart Richtlinien zur Wiederverwendung](#), die im Rahmen des Projects [Communities Go Circular](#) veröffentlicht wurden, bieten praktische Anleitungen und Beispiele aus Kroatien, Italien und Slowenien. Sie dienen als praktisches Toolkit für alle, die bereit sind, den ersten Schritt zur Einrichtung eines Wiederverwendungszentrums, eines Repair Cafés, eines Wiederverwendungsfestivals oder eines Secondhand-Ladens zu machen.

Inspirierende Beispiele

Re-Geppetto Workshop (Kroatien)

Das [Repair Café Re-Geppetto](#) in Pula, Kroatien, wird von der [Rojc Association Alliance](#) und [Green Istria](#) im [Rojc Community Center](#) betrieben, einem lebendigen Zentrum, in dem 110 Vereine aktiv sind. Hier können Haushaltsgeräte, Möbel, Kleidung und Spielzeug entweder eigenständig oder mit Unterstützung von Freiwilligen repariert werden.

Re-Geppetto geht über reine Reparatur hinaus: Es verbindet Kunst, Wiederverwendung und Gemeinschaftsbildung. Die Workshops decken Themen wie Upcycling, Naturkosmetik, Schmuckherstellung, Kompostierung und mehr ab, oft geleitet von lokalen Künstler:innen. Das ikonische Wal-Mural des Cafés, hergestellt aus recycelten Materialien, knüpft an die Geschichte von Pinocchios Geppetto an und feiert Kreativität als Motor für zirkulären Wandel.

Im Jahr 2022 wurde das Projekt „Repair Café Re-Geppetto – Kreislaufwirtschaft und Kunst“ mit dem Preis der **Europäischen Woche der Abfallvermeidung** für herausragende NGO-Aktionen ausgezeichnet.

Repair Academy (Portugal)

Im Jahr 2024 startete [Circular Economy Portugal](#) die erste [Repair Academy](#) des Landes, ein Ausbildungsprogramm mit Schwerpunkt auf der Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten. Von defekten Bildschirmen bis hin zu fehlerhaften Haushaltsgeräten erlernten die Teilnehmenden praxisnah Reparaturfähigkeiten. So werden sie befähigt, Elektroschrott zu reduzieren und gleichzeitig ihre Selbstständigkeit zu stärken.

Bereit, selbst loszulegen?

Wenn du Lust hast, ein Repair Café, Wiederverwendungszentrum, Reuse-Festival oder einen Second-Hand-Laden zu starten, lohnt sich ein Blick in die [Kickstart Reuse guidelines](#). Dieses Material bündelt Erfahrungen, Starter-Kits und Tipps aus ganz Europa.

Wenn sie wissen möchten, wie man eine [Bibliothek der Dinge \(Library of Things\) aufbaut](#), finden Sie im Starter-Kit von [Leila Vienna](#) wertvolle Erfahrungen, Ideen und Ratschläge sowie nützliche Hinweise anderer Libraries of Things.

Mit den richtigen Werkzeugen, einem unterstützenden Netzwerk und etwas Kreativität kann jede Gemeinschaft Schritte in Richtung einer kreislauffähigen, abfallfreien Zukunft unternehmen.

#EWAV2025

#Reparieren statt wegwerfen

#ElektroschrottVermeiden

